

Inhalt

I. Grundlagen

1.	Wann lohnt sich die Teilfläche?	7
2.	Was Sie brauchen – Voraussetzungen für den Einstieg	9
2.1	Ziele	9
2.2	Informationen	10
2.3	Software	11
2.3.1	Daten auf dem Hof-PC (Einzellösung)	12
2.3.2	Daten auf dem Hof-PC (Serverlösung)	13
2.3.3	Daten in der Cloud	13
2.3.3.1	Cloudbasierte Teillösung	14
2.3.3.2	Cloudbasierte Komplettlösung	15
2.3.3.3	Welche Daten kann ich preisgeben?	15
2.4	Digitale Karten	16
2.5	Digitale Schlaggrenzen	20
2.6	Globale Navigationssatellitensysteme (GNSS)	21
2.7	Technik	22
2.8	Schulungen	23
3.	Vom Schlag zur Teilfläche	24
3.1	Was eine Karte für die teilschlagspezifische Bewirtschaftung leisten soll	24
3.2	Beschreibende Informationen	28
3.2.1	Luftbilder	28
3.2.2	Biomassekarten	33
3.2.3	Ertragskarten	39

3.2.4	Elektrische Bodenleitfähigkeitsmessung	42
3.2.5	Digitales Geländemodell und Topografischer Feuchtigkeits-Index	53
3.3	Erklärende Informationen	53
3.3.1	Bodenschätzung	53
3.3.2	Geologische Karten	59
3.3.3	Bodenkartierung	64
3.3.4	Erfahrungen des Bewirtschafters	65
3.4	Standortpotenzialkarten am Beispiel der digitalen Hofbodenkarte	65
3.5	Wie groß dürfen, sollen oder müssen Teilflächen sein?	69
3.6	Welche Karten brauche ich?	70
3.7	Zusammenarbeit mit Dienstleistern – worauf ist zu achten?	73

II. Praxis

4.	Wie wird die teilflächenspezifische Karte eingesetzt?	76
4.1	Kalkung und Grunddüngung	76
4.1.1	Rasterbeprobung oder Beprobung nach Teilschlägen?	76
4.1.2	Georeferenzierte Bodenbeprobung	80
4.1.3	Darstellung von Bodenuntersuchungsergebnissen	83
4.1.4	Erarbeitung von Ausbringungskarten (Applikationskarten) für Grundnährstoffe	86
4.1.5	Erarbeitung von Ausbringungskarten für Kalk	88

4.2	Organische Düngung	91
4.3	Bodenbearbeitung	93
4.4	Aussaat	94
4.5	Mähdrusch	96
4.6	Beregnung	96

III. Wirtschaftlichkeit und Management

5.	Kosten und Nutzen	98
5.1	Kosten	98
5.2	Nutzen	99
6.	Kompatibilität zwischen Hof-PC und Jobrechnern auf den Maschinen	105
7.	Datenmanagement	108

IV. Anhang

8.	Literatur	111
9.	Bezugsquellen	114